

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	V
1. AUFGABEN DER BERATUNGSPSYCHOLOGIE UND HAUPTAUFGABEN- FELDER DER PSYCHOLOGISCHEN BERATUNG	1
1.1 Aufgaben der Beratungspsychologie	1
1.1.1 Beratung und Beratungspsychologie	1
1.1.2 Handlungs- und Persönlichkeitstheorie als allgemeiner Theorie-Rahmen der Beratungs- psychologie	2
1.1.3 Konsequenzen für die Beratung	7
1.2 Hauptaufgabenfelder der psychologischen Beratung ..	9
1.2.1 Erziehungsberatung	10
1.2.2 Beratung im schulischen Bereich	11
1.2.3 Jugend- und Erwachsenenberatung (Lebensberatung)	12
2. THEORIE DER ENTSTEHUNG UND VERFESTIGUNG BERATUNGS- RELEVANTER STÖRUNGEN	13
2.1 Beispiele für Störungen aus den verschiedenen Beratungsbereichen	13
2.1.1 Beispiele aus der Erziehungsberatung	13
2.1.2 Beispiele aus der Schulberatung	16
2.1.3 Beispiele aus der Lebensberatung	18
2.2 Das Konzept Störung	20
2.2.1 Beschreibung der Störung (Ist-Lage des Klienten)	20
2.2.1.1 Sichtweise des Klienten	20
2.2.1.2 Wissenschaftliche Deskriptionsgesichtspunkte	20
2.2.1.3 Intensitätsgrade der Störung	22
2.2.2 Erklärung der Störung (Ist-Lage des Klienten)	25
2.2.2.1 Sichtweise des Klienten	25
2.2.2.2 Wissenschaftliche Erklärungsgesichtspunkte	28
2.2.2.3 Ein Transaktionsmodell der Störungsentste- hung und Störungsverfestigung	30

2.3 Grundstörung: Schädigende Umweltfaktoren	37
2.3.1 Erziehungsberatung: Bedingungsfeld Familie	38
2.3.1.1 Probleme in der Struktur der Familie	38
2.3.1.2 Erziehungsinkompetenz der Eltern	43
2.3.1.3 Probleme in den Beziehungsverhältnissen zwischen den Familienmitgliedern	48
2.3.2 Schulberatung: Bedingungsfeld Schule	51
2.3.2.1 Kompetenzdefizite des Lehrers bei der Unter- richtsgestaltung	52
2.3.2.2 Rollenprobleme des Lehrers	54
2.3.2.3 Dysfunktionen der Institution Schule	56
2.3.3 Lebensberatung: Bedingungsfeld Lebenswelt des älteren Jugendlichen und des Erwachsenen	56
2.3.3.1 Schwierigkeiten in der Ehe	57
2.3.3.2 Schwierigkeiten in Arbeit und Beruf	61
2.3.3.3 Prägungswirkungen der Gesellschaft	64
2.3.4 Die Bedingungsstruktur der Umweltfaktoren .	66
2.3.4.1 Das Zusammenwirken der Umweltkomponenten ..	66
2.3.4.2 Die Chronifizierung der Erfahrungsstruktur des Klienten	67
2.4 Grundstörung: Handlungsinkompetenzen der Person ...	69
2.4.1 Personale Handlungsgrundlagen	70
2.4.1.1 Probleme und Lösungsansätze	70
2.4.1.2 Formen und Inhalte des Handelns	72
2.4.2 Formale Handlungsinkompetenzen	73
2.4.2.1 Konstruktion einer Matrix von normalen und gestörten Handlungsformen	73
2.4.2.2 Schwerpunktmäßig dispositionale Grundlagen der Handlungsinkompetenz (Beispiele)	81
2.4.2.3 Schwerpunktmäßig positionale Grundlagen der Handlungsinkompetenz (Beispiele)	87
2.4.3 Bedingungen der Entstehung und Verfestigung von Handlungsinkompetenzen	92
2.4.3.1 Bedingungen dispositionale fundierter Hand- lungsinkompetenzen	93
2.4.3.2 Bedingungen positional fundierter Handlungs- inkompetenzen	96
2.5 Die Verarbeitung der Grundstörung	98
2.5.1 Verarbeitung der Grundstörung	
- 1. Bilanzierung	99
2.5.1.1 Das Ist-Lage-Bewußtsein des Klienten als Störungsbewußtsein - theoretische Aspekte .	99

2.5.1.2	Das Ist-Lage-Bewußtsein des Klienten als Störungsbewußtsein - empirische Belege	104
2.5.2	Verarbeitung der Grundstörung - 2. Bilanzierung	109
2.5.2.1	Das Registrieren des Nichtbewältigenkönnens der nicht-akzeptierten Störung als Anlaß zur Abwehr - theoretische Aspekte	109
2.5.2.2	Das Registrieren des Nichtbewältigenkönnens der nicht-akzeptierten Störung als Anlaß zur Abwehr - empirische Belege	110
3.	THEORIE UND PRAXIS DER BEHEBUNG BZW. REDUZIERUNG VON STÖRUNGEN	112
3.1	Allgemeine Gesichtspunkte der Störungsbehebung	113
3.1.1	Beschreibung der Intervention	113
3.1.1.1	Sichtweise des Klienten	113
3.1.1.2	Wissenschaftliche Beschreibungsgesichts- punkte der Intervention	115
3.1.2	Erklärung der Intervention	122
3.1.2.1	Sichtweise des Klienten	122
3.1.2.2	Wissenschaftliche Erklärungsgesichtspunkte der Intervention	123
3.2	Hauptaufgaben und Hauptansatzpunkte der berateri- schen Intervention	128
3.2.1	Widerstandsauflösung (Widerstandsver- hinderung)	132
3.2.1.1	Widerstand und Widerstandsgründe	132
3.2.1.2	Verfahrensweisen der Widerstandsauflösung (Widerstandsverhinderung)	134
3.2.2	Auseinandersetzung mit bisherigen Formen und Resultaten der Störungsverarbeitung ...	136
3.2.2.1	Das Konzept Auseinandersetzung	137
3.2.2.2	Der Gegenstand der Auseinandersetzung	139
3.2.3	Der Aufbau der Handlungskompetenz	141
3.2.3.1	Der Aufbau von Problemlösungskompetenz	144
3.2.3.2	Der Aufbau von Situationskontrolle	148
3.3	Beratungsspezifische Interventionen - Spezielle Gesichtspunkte	150
3.3.1	Interventionsmaßnahmen im Bereiche der Erziehungsberatung	151
3.3.1.1	Familienberatung	151

3.3.1.2	Förderung der Erziehungskompetenz durch Beratung und Training der Erzieher	156
3.3.2	Interventionsmaßnahmen im Bereiche der Schulberatung	161
3.3.2.1	Schullaufbahn- und Bildungswegberatung	161
3.3.2.2	Individuelle Beratungshilfe bei Lern- störungen	164
3.3.3	Interventionsmaßnahmen im Bereiche der Erwachsenen- und Jugendlichenberatung (Lebensberatung)	170
3.3.3.1	Paarberatung (Partnerschaftsberatung)	170
3.3.3.2	Berufsberatung	174
3.3.4	Die beraterische Förderung der Selbst- steuerung und der Selbsthilfebereitschaft des Klienten	176
3.3.4.1	Selbstbehandlung	177
3.3.4.2	Übertragung der Erkenntnisse aus der Selbst- behandlung auf die Beratung	180
3.3.4.3	Anregende und unterstützende Maßnahmen zur Förderung der Selbststeuerung und der Selbsthilfebereitschaft	182
3.3.5	Prävention im Rahmen der Beratung	184
3.3.5.1	Ziel und Problematik präventiver Beratung .	184
3.3.5.2	Inhaltliche Präventionsbereiche	185
4.	EINIGE ANMERKUNGEN ZUM ERFOLG UND ZUM WERT DER BERATUNG	186
4.1.1	Zur Frage des Erfolges der Beratung	186
4.1.2	Zum Problem des Wertes der Beratung	189